

**AUSBILDUNG ERMÖGLICHEN –
GENERATION CORONA VERHINDERN**

Online-Austausch über die Ausbildungspolitik in Hessen
DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2021 | 14.00 Uhr

WEBEX-KONFERENZ – EINWAHLDATEN WERDEN NACH ANMELDUNG VERSENDET.

Die duale Berufsausbildung bildet für viele junge Menschen die solide Basis für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und ist gleichzeitig ein wesentlicher Bestandteil für die Deckung unseres Bedarfs an Fachkräften. Nicht ohne Grund wird das deutsche Ausbildungssystem im Ausland als beispielhaft angesehen. Damit Ausbildung und der mit ihr verbundene Übergang von Schule in den Beruf gelingen kann, müssen viele Räder ineinandergreifen. Dafür tragen alle beteiligten Akteurinnen und Akteure Verantwortung – vor allem die Auszubildenden und die Ausbildungsbetriebe, aber auch die Schulen, die Gewerkschaften, die Kammern und Arbeitgeberverbände, die Jugendhilfe und freien Träger sowie die Arbeitsagenturen mit ihren Fördermöglichkeiten und der Berufsberatung oder auch die Berufsbildungswerke.

Schon vor Corona stand der Ausbildungsmarkt vor Herausforderungen wie dem Trend zum Studium statt zur Ausbildung, dem Rückzug von Betrieben aus der Ausbildung oder dem fehlenden „Matching“ zwischen Ausbildungsplatzsuchenden und ausbildenden Betrieben. Mit der Pandemie haben sich einige dieser Probleme noch verstärkt, etwa durch Betriebs-schließungen, die zu beobachtende Zurückhaltung beim Angebot und bei der Nachfrage von Ausbildungsplätzen oder die nur eingeschränkt mögliche berufliche Orientierung durch Praktika.

Doch die Pandemie darf nicht zu einer „Generation Corona“ führen, der der Übergang von der Schule in den Beruf massiv erschwert ist oder gar verwehrt bleibt. Eventuelle Versäumnisse von heute führen zu anhaltenden Folgen in den kommenden Jahrzehnten – für unsere Volkswirtschaft, aber insbesondere auch für die individuell Betroffenen etwa in Hinblick auf Arbeitsplatzsicherheit, Verdienstmöglichkeiten und soziale Absicherung.

Daher laden wir Sie ein zu einem gemeinsamen Online-Austausch über die Ausbildungspolitik in Hessen.

Wir möchten diskutieren, welche kurzfristigen Hilfen und Maßnahmen in der aktuellen Situation nötig sind, um den Ausbildungsmarkt zu unterstützen, wie wir mittel- und langfristig das „Erfolgsmodell duale Ausbildung“ stärken können, welche Rolle dabei die Landespolitik in Hessen spielen sollte und wo wir uns in diesem Bereich ein Beispiel an anderen Bundesländern nehmen können. Schließlich wollen wir, dass alle jungen Menschen, die eine Ausbildung suchen, auch eine Ausbildung beginnen und auch erfolgreich abschließen können.


Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Rückmeldung bis zum 07. September 2021 mit dem beigefügten Formular. Die Zugangsdaten zur Webex-Konferenz erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung in separater E-Mail.



LISA GNADL, MdL
Sozialpolitische
Sprecherin



DR. DANIELA SOMMER, MdL
Hochschulpolitische
Sprecherin



CHRISTOPH DEGEN, MdL
Bildungspolitischer Sprecher



TOBIAS ECKERT, MdL
Wirtschaftspolitischer
Sprecher

ABLAUF

- **Begrüßung**
Nancy Faeser, MdL, Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion

- **Kurzstatements (5 Minuten)**
Tobias Huth, DGB Hessen Thüringen
Dr. Brigitte Scheuerle, IHK Frankfurt

- **Diskussion**

- **Schlusswort**
Tobias Eckert, MdL, Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion

Moderation: Lisa Gnadl, MdL, Sozialpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion

**AUSBILDUNG ERMÖGLICHEN -
GENERATION CORONA VERHINDERN**

**ONLINE-AUSTAUSCH ÜBER DIE AUSBILDUNGSPOLITIK IN HESSEN
DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2021 | 14.00 UHR**

Anmeldung

Name: _____

Funktion: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anmeldung bitte an veranstaltung-spd@ltg.hessen.de

SPD-Fraktion im Hessischen Landtag | Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden